



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CII. Günzel und Günzel von Bartensleben verkaufen der Priorin des Klosters Diesdorf, Cunigunden von dem Knesebeck, und Sophien von Braunschweig Hebungen aus Wistede, am 3. Februar 1393.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

injuriis sibi illatis, liberam habebit potestatem sub propriis tamen suis expensis contradictione omnium nostrum non obstante, cui tamen quam possumus bona fide totis viribus, consilio et auxilio firmiter assistemus et ipsum in nullo impediemus ipsiusque processus et mandata requisiti benigne exsequemur et adeo diligenter, ac si personaliter omnes ageremus. Volumus etiam, ut per quemlibet nostrum in huiusmodi unione comprehensum de quolibet dominio IV et de quolibet choro salis II solidi Lubicenses solvi debeant decano et capitulo Hamburgensi ad usum omnium nostrum et nunc primo in sigillatione huiusmodi unionis et deinde singulis annis, huiusmodi unione durante tantum, infra festa beatorum Michaelis et Martini, nisi aliter per dictos quatuor prelatos fuerit ordinatum. Promittimus bona fide mutuo in hiis scriptis premissa omnia et singula grata, rata et firma servare sub omnium honorum nostrorum obligatione et hypotheca, presentibus concordia et unione post decennium minime valituris. Per presentem autem unionem nolumus alicui ecclesie, monasterio vel persone ex nobis in iuribus, libertatibus, litteris et privilegiis super bonis salinaribus seu eorum occasione concessis aliquatenus derogari, quam quilibet nostrum libere eis pro conservatione et defensione iuris sui uti poterit et gaudere in iudiciis et extra. In quorum omnium et singulorum premissorum testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum Hamborg, anno Domini millesimo CCC^o. XCI^o., in crastino beati Bartholomei apostoli.

Aus dem Urkundenbuche des hist. Vereins für Niedersachsen Heft III, 276.

CII. Günzel und Günzel von Bartenleben verkaufen der Priorin des Klosters Diesdorf, Guntgunden von dem Knefbeck, und Sophien von Braunschweig Gebungen aus Wistede, am 3. Februar 1393.

Wy Her Guntzel, Ridder, vnde Guntzel, Knecht, gheheten van Bartenfleve, Guntzels sone des Hovetmannes, Bekennen openbare in dessem Jeghenwardighen breve, Dat wy myt vorbedachten mude endrechtliken vnde mit gudem willen vnde vulbort alle vnsere rechten erven hebben verkoft vnde ghelaten, vnde laten an dessem breve Vrowen Connegunde van dem Knefbecke, Priorinne to Dystorpe, vnde ver Sophien van Brunswich vnde we dessem bref van erer weggen heft mit erem willen, to eruende van Junghvrowen to Juncvrowen in dem Clostere to Dystorpe vornomet to ewighen tyden, Elven schillinghe penninghe, Crucepenninghe in dem dorpe to wistede vor vyr punt penninghe, de se us alrede betalet hebben mit reden penninghen nach vnsere behaghe vnd willen dessem vorbenomeden vrowen Connegunde priorinne vnde Sophien van Brunswich edder we in dessem Clostere to dystorpe dessem bref van erer weggen heft, dessem Kopes vnde Latinghe eyn recht were wesen, wanne, wur, wu dicke des nod is. Desse gnade vns to beholdende, dat we edder vnsere erven de vorcreuen eluen schillinghe crucepenninghe moghen wedder kopen vor vyr punt penninghe binnen dessem jeghenwardighen jare, wan de vorcreuen Vrowe Connegund, ver Sophie, edder we dessem bref heft van erer weggen, de vorcreuen eluen schillinghe al vp gheboret hebben. Were dat we den wedderkop vorfumeden binnen dessem jare, so schal dit en recht ervekop blyven in aller wys,

also vorschreven is. Alle desse vorschreven stücke loue we her Guntzel vnde Guntzel vorbenomet, myt vnser vedderen vnde vrunden, de hir na screven stan, in guden truwen den vorschreven vrowen Connegunde, ver Sophien vnde wie dessen bref van erer weggen heft, gantz, stede vnde al vnvorbrekeliken to holdende sunder jenigherleye nyevunde, hulperede vnde arghe- list, vnde we her Gunter vnde Guntzel, alle gheheten van Bartenfleve, loven in guden truwen mit ener sameden hant myt den vorschreven hern Guntzele vnde Guntzele, den dickebenomeden vrowen Connegunde vnd ver Sophien, edder we dessen bref van erer weggen heft, alle desse vorschreven stücke vnde en Juwelk besunderen stede vnde vaste to holdende sunder ienigherleye hulperede edder arghelist, vnde hebben des vp en blivende orkunde vse Ingheseghele mit hera Guntzels vnde Guntzels Ingheseghele alwytliken vnde mit gudem willen ghehengel laten an dessen bref, De ghegheuen vnde screuen is na godes bort drutteynhundert Jar, In deme dre vnde neghentigheften Jare, an deme daghe funte blasii des hilghen Merteleres.

Gercken's Dipl. I, 465—467.

CIII. Ritter Sivert von Kramme quittirt seinen Schwager Hempo von dem Knefebeck wegen einer Schuld von zwanzig Marck; die ihm von dem Vorsteher des Klosters Diesdorf auf der Wechselei zu Braunschweig gezahlt sind, am 21. August 1393.

Ick her Syuert van Cramme, rydder, bekenne vnd betüghe in dessem openen breue, dat her Lüdeke, en Vorstender des Closters to Dystorpe, mi heft betalt XX Brandenb. marck vppe der Wessellie to Brunfwich by Eggelinghe Strobekes van mynes Swaghere weggen, Hempten van dem Knefebeck, wonastich to Soltwadele. Der XX Marck vn allerleye ansprake vnd schaden late ick, her Syuert, mynen Swager Hempten vnde allen synen Eruen quit, leddig vnde loos. Des tu bekantnisse hebbe ick min Inghesegel to rüghe halue drückket an dessem brees. Gheuen nah der bord Goddes drütteinhundert jahr in dem dre vnd nhegentigften jahre, des ersten Donnerdages nah der Hemeluard vnser leuen frouwen.

Gercken's Dipl. II, 237. 238.

CIV. Der Vogt zu Bodendyk bekundet, daß vor ihm im Gerichte der Abt zu Uelßen mit seinem Ansprüche an das Holz zu Klein-Liedern abgewiesen sei, am 8. September 1394.

Ik Diderik wecken, voghet to Bodendick, do willic al den, de dussen bresse seen edder horen lesen, dat vor my alle to der tyd vor enen richter is gewesen der yrwerdighe Her ludeloff, Abbet der olden stad to vllessen, vnnnd het angeclaghet holt, alle dat gewallen is